

## **Datenschutzerklärung für Fachschüler sowie Bewerber der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik Ulm**

*Mit folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Ulm sowie über Ihre Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz:*

- 1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung durch die Fachschule Ulm ist der Schulleiter, vertreten durch Oliver Jaschek, erreichbar telefonisch unter 0731/9670512 sowie per E-Mail [o.jaschek@kafaso.de](mailto:o.jaschek@kafaso.de)*
- 2. Die Fachschule Ulm verarbeitet personenbezogene Daten zu dem Zweck, dabei nur in dem Umfang, wie sie diese im Zusammenhang mit dem Beginn, der Durchführung und der Beendigung der Ausbildung sowie zur Bewerbung an der Fachschule oder zur Ausübung und Erfüllung der sich aus dem Gesetz ergebenden Rechte und Pflichten oder Wahrung seiner berechtigten Interessen benötigt. Relevante Daten sind dabei insbesondere Ihre Personalien wie Namen, Adresse, sonstige Kontaktdaten, Bankverbindung sowie Ihr Geburtsdatum. Die Erhebung der Daten erfolgt in der Regel unmittelbar bei Ihnen selbst.*
- 3. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind die datenschutzrechtlichen Erlaubnisnormen des Art. 6 Abs. 1 DS-GVO, soweit erforderlich die Einwilligung des betroffenen Fachschüler bzw. Bewerbers.*
- 4. Innerhalb der Fachschule Ulm erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der in Ziffer 2 genannten Aufgaben brauchen. Außerhalb der Fachschule Ulm werden Ihre Daten weitergegeben an das Regierungspräsidium Tübingen sowie das Bischöfliche Stiftungsschulamts Rottenburg-Stuttgart. Absicht der Fachschule Ulm, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder an internationale Organisationen zu übermitteln, besteht nicht.*
- 5. Die Daten werden durch die Fachschule Ulm solange verarbeitet, als dies zur Erfüllung der Aufgaben nach Ziffer 2 erforderlich ist. Sind die Daten danach nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren Weiterverarbeitung ist erforderlich zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen, die bis zu 30 Jahre, im Regelfall jedoch 3 Jahre betragen.*
- 6. Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch sowie Datenübertragbarkeit (Art. 15 mit 20 DS-GVO). Auskunfts- und Löschungsrechte stehen allerdings, soweit gesetzlich zulässig, unter den Einschränkungen der §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht für Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO in Verbindung mit § 19 BDSG).*
- 7. Soweit Ihrerseits eine Einwilligung erteilt worden ist, haben Sie das Recht zum jederzeitigen Widerruf, wobei der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf davon unberührt bleibt.*
- 8. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich eines Profiling besteht nicht.*